

Tiergestützte Arbeit

Der Einsatz von Tieren im Unterricht gewinnt bei uns aufgrund der sprach- und entwicklungsfördernden Möglichkeiten immer mehr an Bedeutung:

Seit Beginn der Sprachförderklassen können wir regelmäßig ein gesponsertes **Reitprojekt** beim Soltauer Reit- und Fahrverein anbieten. Dieses epochale Projekt in Kleingruppen ist sehr beliebt bei den Kindern und fördert ihre gesamte Entwicklung!



Wir haben ein schuleigenes **Aquarium**, um das sich die Schüler mitkümmern. Im Sachunterricht lernen sie den praktischen Umgang und einiges über Fische und wie sie leben.



Schulhund Lucy ist eine fröhliche, Havaneser-Dame, die allergikerfreundliches Fell hat, gern mit Kindern zusammen ist und mit der das Vorlesen gleich viel mehr Spaß macht! Deutliches Sprechen belohnt Lucy mit einem Kunststückchen.



So geht es weiter

- ✓ Die Sprachförderklassen bestehen jeweils für 2 Jahre.
- ✓ Danach wechseln die Schülerinnen und Schüler an die für sie zuständige Grundschule oder auf Elternwunsch an eine Schule mit sonderpädagogischer Ausrichtung.
- ✓ Der sonderpädagogische Förderbedarf wird zum Ende der zweiten Klasse erneut überprüft und kann bestehen bleiben, aufgehoben oder auch erweitert werden.
- ✓ Die Lehrkräfte besprechen mit den Eltern frühzeitig, ob ihr Kind in die zweite oder dritte Klasse der zukünftigen Schule eingeschult wird.
- ✓ Es findet eine enge Zusammenarbeit der Sprachförderklasse 2 mit den aufnehmenden Schulen statt. Die Zweitklässler hospitieren im letzten Schulhalbjahr in ihren neuen Klassen und werden mit der passenden Schreibrift usw. gut auf den Schulwechsel vorbereitet.

Bei Fragen sind wir gern für Sie da!

Pestalozzischeule Soltau

Buchhopsweg 15 in 29614 Soltau

Telefon: 05191 / 2736

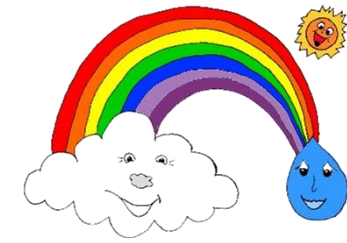
Fax: 05191 / 931 903

Mail: anfrage@pestalozzischeule-soltau.de

Homepage: www.pestalozzischeule-soltau.de



Stand:
Januar 2020



Informationen über die Sprachförderklassen der Pestalozzischeule Soltau

➔ für interessierte Eltern, Kitas und Schulen

Aufnahmevoraussetzungen

- ✓ Ihr Kind zeigt bereits vor Schulbeginn große Probleme im Sprachverständnis und / oder beim Sprechen.
- ✓ Betroffene Eltern sprechen die für ihr Kind zuständige Grundschule an und bitten um eine Überprüfung auf sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Sprache“.
- ✓ Guter Zeitpunkt: Anfang des Kalenderjahres, in dem das Kind eingeschult werden soll.
- ✓ Die Grundschule leitet das Verfahren und schreibt zusammen mit der Förderschule ein Gutachten.
- ✓ Wenn das Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf erhält, können die Eltern die Grundschule oder die Sprachförderklassen als Beschulungsort wählen.
- ✓ Quereinstiege aus Klasse 1 sind bei uns nur in Ausnahmefällen möglich, wenn noch Plätze frei sind.



Standards der Sprachförderklassen

- ✓ Unsere Sprachförderklassen starteten auf Elterninitiative hin im Schuljahr 2008/09 als *Regenbogenklassen* und haben inzwischen Bestandschutz.
- ✓ Die Pestalozzischule ist keine „verlässliche Grundschule“ der Stadt, sondern eine Schule des Landkreises.
- ✓ Unser Einzugsgebiet ist der nördliche Heidekreis mit den Gemeinden Soltau, Bisingen, Munster, Neuenkirchen, Schneverdingen und Wietzendorf.
- ✓ Klassengröße: 8 bis 14 Schüler/-innen pro Jahrgang
- ✓ Räumlichkeiten: Klassenräume (teilweise mit Nebenräumen), Schülerküche, Musik- und Filmraum, Kunstraum, Turnhalle
- ✓ Eine Ausstattung mit Schüler-Laptops ermöglicht den Unterricht mit Lernprogrammen.
- ✓ Unsere Schüler/-innen werden zielgleich nach den Kerncurricula der Grundschule unterrichtet und haben dieselben Unterrichtsstunden wie an der Grundschule.
- ✓ Jeder Klasse stehen zusätzlich 2 Sprachförderstunden pro Woche zur Förderung in Kleingruppen zur Verfügung.
- ✓ Jahrgänge: 1 und 2 (danach begleiteter Wechsel an die Grundschule)
- ✓ Dauerhafte Projekte an unserer Schule:
 - Reiten in Kleingruppen, epochal 1x pro Woche
 - Schulhund Lucy 1x pro Woche
 - Schulaquarium (die Klassen wechseln sich ab)
 - Büchereigänge (1x im Monat)
 - Gesundes Mitmach-Frühstück 1x pro Woche



Spezielle Sprachfördermaßnahmen bei uns

- ✓ Die Klassen werden in der Regel von Förderschullehrkräften unterrichtet, die im Bereich „Sprache“ ausgebildet wurden.
- ✓ Das Sprachvermögen soll in jeder Unterrichtsstunde gefördert werden.
- ✓ In den Sprachförderstunden üben Kleingruppen zu einem Sprach-Schwerpunkt.
- ✓ Die Kinder lernen das Lesen und Schreiben mit speziellen Lautgebärden. Diese Gebärden weisen auf den Lautbildungsort hin und helfen damit besonders Kindern, die noch nicht alle Laute sprechen/hören können. Die Kinder lernen die Gebärden als Geheimzeichen kennen.
- ✓ Der Anfangsunterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen wird durch Wochenpläne individuell und an den Bedürfnissen und Kenntnissen der Schüler orientiert gestaltet. Die Lehrwerke werden auch in Grundschulen eingesetzt.
- ✓ Wir gehen regelmäßig in die örtliche Bücherei zum Bilderbuchkino, lesen, spielen und zur Buchausleihe.
- ✓ Unterricht wie Sport, Sachunterricht, Musik und Kunst findet teilweise jahrgangsübergreifend im Teamteaching statt.



Das "A" als Geheimzeichen

Unser Schwerpunkt in der Zusammenarbeit:

- bei Bedarf umfassende Elternarbeit, Beratung und Diagnostik.
- auf Wunsch der Eltern Zusammenarbeit mit Logopäden, Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, Horten, Tageseltern, Hausaufgabenbetreuungen und Schulen.

Unsere Schwerpunkte in den Förderbereichen: Aussprache, Ausdruck und Selbstbewusstsein

- Einschulungsvorführungen der Zweitklässler
- Advents- und Weihnachtsvorführungen
- Vorführungen für Kitakinder
- Feste gestalten wie Erntedank, Laternengehen usw.
- Viele wiederkehrende Kommunikations-Anlässe, wie das gemeinsame Mitmach-Frühstück, wöchentliche Tagebuch-Übungen
- Tägliches Singen



Theateraufführung: Jedes Kind bekommt eine Sprechrolle!

Transport

Schüler/-innen, die weiter als 2 km von der Schule entfernt wohnen, werden ohne Kosten für die Eltern mit Sammeltaxen zur Schule und wieder nach Hause transportiert.

Der Klassenunterricht beginnt oft erst zur zweiten Stunde, damit weiter entfernt wohnende Schüler nicht immer extrem früh starten müssen.